

Die 7 wichtigsten Regeln der deutschen Grammatik

— DIE WICHTIGSTEN GRAMMATIKREGELN

Sieben Grundregeln reichen, um deutsche Sätze zu bauen: Verbstellung, Nebensatz, Artikel, Kasus, Verbendung und Verneinung. Wenn diese sieben sitzen, kannst du Sätze bilden – der Rest ist Wortschatz.

Heute ich gehe ins Kino. – Alle Wörter stimmen, der Satz nicht. Einen deutschen Satz bauen nicht die Wörter, sondern **sieben Grundregeln**: Verbstellung, Artikel, Kasus, Verbendung und Verneinung. Wenn diese sieben sitzen, kannst du Sätze bilden – der Rest ist Wortschatz.

INHALT

- 01 Jetzt: Du kennst die Wörter, aber der Satz klappt nicht 02 Tabelle: 7 Regeln, die Sätze bauen
03 Regel 1 und 2: Das Verb hat zwei Plätze 04 Regel 3: weil und dass schicken das Verb ans Ende
05 Regel 4 und 5: Der Artikel zeigt die Aufgabe im Satz
06 Regel 6 und 7: Personenendung, kein und nicht
07 Was dir keiner sagt: Nur ein Teil des Verbs springt nach vorn 08 Drei Fehler, die dich verraten
09 Teste dich: sechs Sätze, sieben Regeln 10 Teste dich

01 00:10

Jetzt: Du kennst die Wörter, aber der Satz klappt nicht

KURZREGEL ⚡ Das Verb steht auf **Position 2**, ein zweites Verb steht **am Ende**, der Artikel **ändert sich mit der Aufgabe**, zum Nomen gehört **kein**, zum Rest **nicht**. Wenn diese sieben sitzen, kannst du Sätze bilden – der Rest ist Wortschatz.

Du kennst schon hunderte Wörter, aber beim Sprechen bleibst du hängen. Der Grund ist nicht der Wortschatz. Im Deutschen entscheiden **die Stellung der Wörter** und **der Artikel**, wer was tut. Ein richtiges Wort an der falschen Stelle, und der Satz fällt auseinander.

Die sieben Regeln auf dieser Seite haben ein einziges Auswahlkriterium: **Kann man ohne diese Regel keinen einzigen richtigen Satz bilden?** Es geht um Struktur, nicht um Wörter. Alle sieben sind kurz genug, um in den ersten zwei Wochen zu sitzen.

✓ Heute **gehe ich** ins Kino.

✗ Heute ~~ich~~ **gehe** ins Kino.

→ Alle Wörter stimmen, der Satz nicht: Regel 1 ist verletzt.

① Diese Seite ist eine Landkarte. Jede Regel wird kurz erklärt und am Ende des Abschnitts **mit ihrem eigenen Thema verlinkt**. Klicke auf den Link der Regel, bei der du hängst, und übe dort im Detail.

02 00:50

Tabelle: 7 Regeln, die Sätze bauen

Die ganze Seite steckt in dieser Tabelle. Speichere sie. Wenn du beim Satzbau hängst, komm zuerst hierher zurück. In der rechten Spalte zeigt der fette Teil, welche Aufgabe die Regel im Satz hat.

REGEL	WAS HEISST DAS?	BEISPIEL
1 • Das Verb steht immer auf Position 2	egal , was am Anfang steht	Heute trinke ich Kaffee .
2 • Das zweite Verb steht am Ende	Modalverb • Perfekt • trennbare Vorsilbe	Ich kann heute nicht kommen .
3 • weil • dass → Verb ans Ende	im Nebensatz rutscht das Verb nach hinten	... , weil ich krank bin .
4 • Artikel + Großschreibung	den Artikel mit dem Wort lernen	der Tisch • die Tür • das Buch
5 • Der Artikel ändert sich mit der Aufgabe	wen? → den • wem? → dem	Ich sehe den Mann .
6 • Das Verb bekommt eine Endung pro Person	das Pronomen bleibt	ich komme • du kommst
7 • kein oder nicht?	Nomen → kein • alles andere → nicht	Ich habe keine Zeit .

Merke: Im Deutschen zeigen **Stellung** und **Artikel**, was im Satz passiert. Auch mit wenigen Wörtern kannst du Sätze bilden, wenn diese sieben Regeln sitzen. Umgekehrt klappt es nicht.

Die sieben Regeln gehören zu drei Familien: **1-3 Stellung des Verbs**, **4-5 Nomen und Artikel**, **6-7 Endung des Verbs und Verneinung**. Unten hat jede Familie einen eigenen Abschnitt. In einem einzigen Satz arbeiten alle drei zusammen:

- ✓

Ich kann heute nicht kommen.
→ Regel 1, 2 und 7 in einem Satz: Verb auf Position 2, zweites Verb am Ende, nicht beim Verb.
- ✗

~~Heute ich kann nicht kommen.~~
→ Nach einer Zeitangabe am Anfang steht das Subjekt trotzdem hinter dem Verb: Heute kann ich nicht kommen.

03 01:40

Regel 1 und 2: Das Verb hat zwei Plätze

Im deutschen Satz hat das Verb **zwei Plätze**. Das **konjugierte Verb**, das sich nach der Person richtet, steht immer auf **Position 2**. Gibt es im Satz ein **zweites Verb**, steht es **ganz am Ende**. Egal, was du an den Anfang stellst: Diese zwei Plätze bleiben gleich.

POSITION 1	POSITION 2	MITTE	ENDE
Ich	trinke	heute Kaffee .	—
Heute	trinke	ich Kaffee .	—
Ich	kann	heute nicht	kommen .
Ich	habe	gestern	gearbeitet .
Ich	stehe	um 7 Uhr	auf .
—	Wohnst	du in Köln?	—

Eine „Position“ zählt eine **Wortgruppe**, nicht ein einzelnes Wort: **Mein kleiner Bruder** sind drei Wörter, aber nur eine Position. Die letzte Zeile ist die Ausnahme: In der Ja-/Nein-Frage ist Position 1 leer und das Verb rückt nach vorn.

Regel 1. Steht am Anfang etwas anderes als das Subjekt – eine Zeitangabe, ein Ort, ein Fragewort –, dann rutscht das Subjekt **hinter** das Verb. Bei Fragewörtern ist es genauso: **Wo wohnst du?** Das Verb bleibt auf Position 2.

✓ Heute **trinke** ich Kaffee.

→ Am Anfang steht die Zeitangabe, das Verb bleibt auf Position 2.

✗ Heute ~~ich trinke~~ Kaffee.

→ Das Subjekt muss hinter das Verb rutschen.

Regel 2. Das zweite Verb kommt in drei Formen, und in allen dreien steht es am Ende: **Modalverb** + Infinitiv (**kann ... kommen**), **Perfekt** + Partizip (**habe ... gearbeitet**), **trennbare Vorsilbe** (**aufstehen** → **stehe ... auf**). Alles, was dazwischen kommt, bleibt in der Mitte: **Ich kann heute leider nicht kommen.**

✓ Ich möchte einen Kaffee **trinken**.

→ „trinken“ steht am Ende.

✗ Ich möchte ~~trinken~~ einen Kaffee.

→ Das zweite Verb steht in der Mitte. Das Objekt kommt dazwischen, der Infinitiv geht ans Ende.

ANZEIGE

728 × 90

04 02:50

Regel 3: weil und dass schicken das Verb ans Ende

Eine Konjunktion wie **weil** • **dass** • **wenn** leitet einen **Nebensatz** ein, und im Nebensatz rutscht auch das **konjugierte Verb ans Ende**. Regel 1 gilt hier nicht: Im Nebensatz gibt es keine Position 2, das Verb steht ganz hinten.

Genau hier stolpern viele. Der Satz „weil ich bin krank“ fühlt sich natürlich an, ist aber falsch. Richtig ist: „weil ich krank bin“. Es fühlt sich am Anfang ungewohnt an, funktioniert aber jedes Mal gleich.

KONJUNKTION	FUNKTION	BEISPIEL
weil	Grund	Ich bleibe zu Hause , weil ich krank bin .
dass	Inhalt (Aussage)	Ich weiß , dass er heute kommt .
wenn	Bedingung · jedes Mal	Wenn ich Zeit habe , komme ich .
weil + Modalverb	beide Verben am Ende	... , weil ich heute nicht kommen kann .

Achte auf die letzte Zeile: Hat der Nebensatz zwei Verben, steht **das konjugierte Verb ganz am Ende: kommen kann**. In der dritten Zeile steht der Nebensatz vorn; das Verb des Hauptsatzes bleibt dann auf Position 2: ..., komme ich.

✓ Ich komme nicht, weil ich krank **bin**.

✗ Ich komme nicht, weil ich ~~bin~~ krank.

→ In Text und Prüfung falsch. Beim Sprechen hörst du es manchmal – siehe den Hinweis unten.

- ① Es gibt auch ein „weil“, das das Verb nicht ans Ende schickt: **denn**. Ich komme nicht, denn ich bin krank. Die Reihenfolge bleibt normal, aber im Gespräch hörst du **weil** viel öfter. Den Unterschied erklärt die Seite zum Nebensatz.

05 03:40

Regel 4 und 5: Der Artikel zeigt die Aufgabe im Satz

Regel 4. Jedes deutsche Nomen hat einen Artikel – **der**, **die** oder **das** – und wird **großgeschrieben**, auch mitten im Satz: Ich lese **das Buch**. Den Artikel findet man meistens nicht mit Logik. Du lernst ihn **zusammen** mit dem Wort. Schreibe das Wort mit Artikel und Plural in dein Heft:

- **der** Tisch, **die** Tische – Möbelstück mit Platte
- **die** Tür, **die** Türen – Eingang zum Zimmer
- **das** Buch, **die** Bücher – Text zum Lesen

Eine kleine Hilfe: Manche Endungen verraten den Artikel. -ung · -heit · -keit → **die**, -chen → **das**. Die ganze Liste steht auf der Artikel-Seite.

Regel 5. Wenn ein Nomen eine andere Aufgabe im Satz hat, ändert sich der **Artikel**, nicht das Nomen: **der Mann** → **den Mann** → **dem Mann**. Der Artikel zeigt also, wer handelt (wer?), wen oder was man sieht (wen?) und wem man etwas gibt (wem?).

WORT	NOMINATIV (WER?)	AKKUSATIV (WEN?)	DATIV (WEM?)
der Mann – maskulin	der Mann	den Mann	dem Mann
die Frau – feminin	die Frau	die Frau	der Frau
das Kind – neutral	das Kind	das Kind	dem Kind
die Kinder – Plural	die Kinder	die Kinder	den Kindern
ein Hund – maskulin	ein Hund	einen Hund	einem Hund

Im Akkusativ ändert sich nur das Maskulinum: der → den • ein → einen. Lerne zuerst das gut; der Dativ kommt später. Im Plural bekommt das Nomen im Dativ auch ein *-n*: **den Kindern**. Endet das Nomen schon auf *-n* oder ist der Plural auf *-s*, kommt nichts dazu: **den Frauen • den Autos**.

✓ **Ich sehe *den* Mann.**

→ Objekt (wen?): den

✓ **Ich gebe *dem* Mann das Buch.**

→ Empfänger (wem?): dem

✗ **Ich sehe ~~der~~ Mann.**

→ Der Artikel blieb in der Subjektform. Ein maskulines Objekt braucht den statt der.

06 04:50

Regel 6 und 7: Personenendung, kein und nicht

Regel 6. Das Verb bekommt **für jede Person eine Endung**. Such den Stamm (**kommen → komm-**) und hänge die Endung der Person an.

PERSON	ENDUNG	BEISPIEL
ich	-e	ich komme
du	-st	du kommst
er • sie • es	-t	er kommt
wir	-en	wir kommen
ihr	-t	ihr kommt
sie • Sie	-en	sie kommen • Sie kommen

Wichtig: Das Pronomen fällt nicht weg. Man sagt **Ich komme**, und nicht nur „Komme.“ Denn **kommen** kann „wir“, „sie“ und „Sie“ bedeuten. Die Person zeigt also das Pronomen, nicht allein die Endung.

Die einzige Ausnahme in der ersten Woche: **sein** und **haben** sind unregelmäßig. **ich bin • du bist • er ist – ich habe • du hast • er hat**. Beide sind so häufig, dass du sie einzeln lernst.

✓ **Ich wohne in Köln.**

✗ **~~Wohne~~ in Köln.**

→ Das Pronomen fehlt. In Kurznachrichten siehst du verkürzte Sätze wie **Bin gleich da.**; beim Sprechen und Schreiben bleibt das Subjekt.

Regel 7. Bei der Verneinung gibt es nur eine Frage: **Wird ein Nomen verneint?** Ein Nomen ohne Artikel oder mit **ein** bekommt **kein**. Ein Verb, ein Adjektiv oder ein Nomen mit bestimmtem Artikel bekommt **nicht**.

WAS WIRD VERNEINT?	WORT	BEISPIEL
Nomen ohne Artikel	kein	Ich habe keine Zeit .
Nomen mit ein	kein	Ich habe keinen Hund .
Verb	nicht	Ich komme heute nicht .
Adjektiv	nicht	Das ist nicht teuer .
Nomen mit bestimmtem Artikel (der · mein)	nicht	Das ist nicht mein Buch .

kein wird genauso gebeugt wie **ein**: **einen Hund → keinen Hund**. **ein** hat keinen Plural, aber **kein** hat einen: **keine Kinder**.

✗ **Ich habe ~~nicht~~ Zeit.**

→ Verneint wird ein Nomen, dann darf nicht nicht stehen.

✓ **Ich habe **keine** Zeit.**

→ Nomen: kein

✓ **Ich komme heute **nicht**.**

→ Verb: nicht

07 06:00

Was dir keiner sagt: Nur ein Teil des Verbs springt nach vorn

Viele halten die Stellung des Verbs für „seltsam“. Aber im Grunde gibt es nur eine einzige Besonderheit: **Position 2**. Der Rest folgt einer einfachen Form: Das **Hauptverb** steht sehr oft am Ende, und nur der konjugierte Teil springt auf Position 2.

SATZ	WAS STEHT AM ENDE?
Ich kann heute nicht kommen .	der Infinitiv nach dem Modalverb
Ich habe gestern gearbeitet .	das Partizip nach haben
Ich stehe um 7 Uhr auf .	die trennbare Vorsilbe
... , weil ich krank bin .	das konjugierte Verb im Nebensatz

Merke dir nicht „warum es ans Ende geht“. Stelle den konjugierten Teil auf Position 2 und schiebe den Rest ans Ende. Im Hauptsatz springt nur der konjugierte Teil nach vorn.

In der Praxis baust du den Satz so: Reihe zuerst alles auf, die Verben hinten – *ich heute nicht kommen kann*. Dann nimmst du den konjugierten Teil (**kann**) und setzt ihn auf Position 2: **Ich kann heute nicht kommen**. Das Schöne daran: Die erste Reihenfolge ist schon genau der Nebensatz – ..., **weil ich heute nicht kommen kann**.

✓ **Ich kann heute nicht **kommen**.**

→ „kommen“ bleibt am Ende, nur „kann“ ist nach vorn gesprungen.



EHRLICH GESAGT

Beim Sprechen steht das Verb nach weil manchmal vorn

Beim Sprechen stellen Deutsche das Verb nach **weil** manchmal nach vorn: **weil ich bin müde**. Du hörst das auf der Straße und in Serien. In Text und Prüfung steht das Verb aber am Ende: **weil ich müde bin**. Bilde du die geschriebene Form. Wenn du die andere hörst, wundere dich nicht.

Auch „Das Verb steht immer auf Position 2“ stimmt nicht zu hundert Prozent: In der Ja-/Nein-Frage und im Imperativ steht das Verb **vorn**. **Kommst du?** · **Komm!** Regel 1 beschreibt den normalen Aussagesatz.

ANZEIGE

728 × 90

08 06:50

Drei Fehler, die dich verraten

Diese drei Fehler fallen einem Muttersprachler schon in der ersten Sekunde auf. Alle drei lassen sich mit einer der Regeln oben beheben.



FEHLER 01

Nach einer Zeitangabe bleibt das Subjekt nicht vorn

× Heute ~~ich~~ ~~gehe~~ ins Kino.

→ Falsche Reihenfolge.

✓ Heute **gehe** **ich** ins Kino.

Viele bauen den Satz so, wie sie ihn im Kopf haben: erst das Subjekt, dann das Verb. Im Deutschen rutscht das Subjekt aber **hinter** das Verb, wenn eine Zeitangabe, ein Ort oder ein Fragewort am Anfang steht (Regel 1).



FEHLER 02

Das zweite Verb bleibt nicht in der Mitte

✗ Ich möchte ~~trinken~~ einen Kaffee.

→ Der Infinitiv steht in der Mitte.

✓ Ich möchte einen Kaffee **trinken**.

trinken gehört ans Ende. Alles, was dazwischen kommt, bleibt in der Mitte (Regel 2).



FEHLER 03

Beim maskulinen Nomen wird aus ein einen

✗ Ich habe ~~ein~~ Hund.

→ Der Artikel hat sich nicht geändert.

✓ Ich habe **einen** Hund.

Hund ist maskulin (**der** Hund) und **haben** verlangt den Akkusativ: **ein** → **einen**. Beim Femininum und Neutrum ändert sich nichts: **Ich habe eine Katze.** · **Ich habe ein Auto.** (Regel 5)

Wenn die drei Korrekturen in einem Satz zusammenkommen, sieht das so aus:

✓ Heute **möchte** ich **einen** Kaffee **trinken**.

→ Verb auf Position 2, einen, Infinitiv am Ende.

09 07:40

Teste dich: sechs Sätze, sieben Regeln

Sechs Sätze, jeder prüft eine Regel. Bilde sie zuerst laut, dann schau dir die Antworten unten an. Die Zahl rechts sagt dir, welche Regel geprüft wird.

- 1 · Bilde einen Satz mit „heute“ am Anfang: zu Hause bleiben. – Regel 1
- 2 · Bilde einen Satz mit „morgen“ und „können“: nicht kommen. – Regel 2
- 3 · Bilde einen Satz mit „weil“: nicht kommen, krank sein. – Regel 3
- 4 · Sage, dass du einen Hund hast. – Regel 5
- 5 · Frage eine Person mit „du“, wo sie wohnt. – Regel 6
- 6 · Sage, dass du keine Zeit hast. – Regel 7

✓ Heute **bleibe** ich zu Hause.

→ 1 · Zeitangabe am Anfang, Verb auf Position 2

✓ **Ich kann morgen nicht kommen.**

→ 2 · zweites Verb am Ende

✓ **Ich komme nicht, weil ich krank bin.**

→ 3 · nach weil steht das Verb am Ende

✓ **Ich habe einen Hund.**

→ 4 · maskulines Nomen, ein → einen

✓ **Wo wohnst du?**

→ 5 · du → -st, Verb auf Position 2

✓ **Ich habe keine Zeit.**

→ 6 · ein Nomen wird verneint: kein

6/6 → Das Grundgerüst sitzt, jetzt kannst du Wortschatz lernen. **3-5** → Geh zum Abschnitt der Regel zurück, bei der du Fehler hattest, und öffne die verlinkte Seite. **0-2** → Speichere die Tabelle oben und übe jeden Tag eine Regel; in sieben Tagen hast du alle sieben.

① Alles in einem Satz: Das konjugierte Verb steht auf Position 2, der Rest des Verbs am Ende – alles andere sind Artikel und Endungen.

Bau den Satz selbst

Tipp die Wörter an und bring sie in die richtige Reihenfolge. Das ist der schwierigste Teil im Deutschen – und es gibt keine Auswahl: **Du** baust den Satz.

WÖRTER ANTIPPEN

WÖRTER ANTIPPEN

WÖRTER ANTIPPEN

10 08 : 30

Teste dich

Tipp auf eine Antwort – dann schauen wir gemeinsam, warum sie stimmt.

+4

Den ganzen Test machen

10 Fragen · mit Zeit · am Ende die Auswertung nach Regeln



ANZEIGE

728 × 250

GENAU – KEINE REGEL, SONDERN DER MOMENT, IN DEM ES KLICKT.
GENAU · KOSTENLOSE DEUTSCH-BIBLIOTHEK